

PROTOKOLL

über die 3. Sitzung des Orsrates Buer am Mittwoch, den 22.03.2017,
Hotel & Restaurant "Bueraner Hof", Kampingring 19, 49328 Melle

Sitzungsnummer: ORBU/002/2017
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Dieter Finke-Gröne

Ortsratsmitglied

Ernst-Heinrich Albersmann

Mirco Bredenförder

Lars Ewering

Sandra Görtz

Peter Gromm

Wilhelm Hunting

Öznur Ilter

Dirk Kath

Barbara Rolle

Ursula Thöle-Ehlhardt

Astrid Wagner

Sabine Wehrmann

ProtokollführerIn

Marion Strauß

von der Verwaltung

Jeanette Kath

Abwesend:

stellv. Ortsbürgermeister

Arend Holzgräfe

Ortsratsmitglied

Frank Schlattmann

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Ortsratssitzung vom 20.12.2016
- TOP 4.1 Gestaltung des Kreisels Auf Torf
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 6 Buer Markt
- TOP 7 Weihnachtsbeleuchtung in Buer
- TOP 8 ILEK - Sachstand und weiteres Vorgehen
- TOP 9 Antrag des Kinderhaus Buer e. V.
- TOP 10 Mittelvergabe
- TOP 10.1 Anträge Heimat und Verschönerungsverein Buer
- TOP 10.2 Antrag Netzwerk Jugendhaus Buer e.V.
- TOP 11 Dorfglocken
- TOP 11.1 Dorfglocke Wehringdorf, Reparatur des Daches und der Stützbalken
- TOP 11.2 Dorfglocke Hustädte, weitere Vorgehensweise
- TOP 12 Berichte aus den Arbeitskreisen
- TOP 12.1 Sport, Bildung & Soziales
- TOP 12.2 Veranstaltungen, Kultur & Integration
- TOP 12.3 Dorfentwicklung & Umwelt
- TOP 12.4 Straßen, Wege & Gewässer Verkehrssicherung Ecke Barkhausener Straße / Osnabrücker Straße
- TOP 13 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Finke-Gröne eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Splete vom Traktorenverein sowie Herrn Hegen vom Meller Kreisblatt. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Finke Gröne erläutert die Ergänzung der Tagesordnung um einen nicht öffentlichen Teil sowie die Ergänzung des TOP 4.1 Gestaltung des Kreisels Auf Torf durch den Traktoren und historische Landmaschinen Grönegau Buer e. V.

Außerdem entfällt der TOP 9 Sachstand zu Bau- Gewerbeflächen / Enderschließungsplänen.

Frau Rolle regt an, den Antrag des Kinderhaus Buer e. V., der dem Ortsrat kurzfristig zugeleitet wurde, unter TOP 9 einzufügen.

Dieser Vorgehensweise wird zugestimmt.

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Der Ortsrat beschließt einstimmig, die Tagesordnung um den Punkt TOP 4.1 Gestaltung des Kreisels Auf Torf zu erweitern sowie den TOP 9 Sachstand zu Bau- und Gewerbeflächen durch den Antrag des Kinderhauses Buer zu ersetzen. Der Ortsrat beschließt einstimmig die Tagesordnung um die nicht öffentliche Sitzung TOP 1 Grundstücksangelegenheiten zu erweitern.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Herr Kallert spricht folgende Punkte an:

- 1) Die Straßenlaterne im Bereich Osnabrücker Str., Werkstatt Grobe, ist immer noch schief.
- 2) Der neue Zebrastreifen im Bereich Groenen Feld ist bereits wieder abgefahren.
- 3) Die Fahrbahnmarkierung im Bereich Ortsumgehung/Einmündung Stüvestr. ist nicht mehr zu erkennen. Hier muss Abhilfe geschaffen werden.
- 4) Nachfrage Sachstand Schultoiletten Lindenschule.
- 5) Bepflanzung des Beetes im Bereich abknickende Vorfahrt Osnabrücker Str./Alter Handelsweg.
- 6) Zufahrt zum PP EDEKA Markt. Möglichkeit der Abgrenzung für Fußgänger, da die Situation in diesem Bereich sehr gefährlich ist. Außerdem ist die Benutzung der Treppe für behinderte Mitbürger sehr unglücklich. Hier sollte mit dem Eigentümer gesprochen werden.

Herr Finke-Gröne antwortet zu Punkt

- 1) Dies wurde bereits dem Tiefbauamt mitgeteilt.
- 2) Diese Information wird von ihm telefonisch an die zuständige Straßenmeisterei in Bohmte weitergegeben.
- 3) Hier sagt er die Weiterleitung an die Stadt Melle zu.
- 4) Über den Sachstand Sanierung Schultoiletten wird er später in der Sitzung berichten.
- 5) Bei der Bepflanzung des Beetes hat derzeit noch die Landesstraßenbaubehörde die Oberhand, da es sich um eine Landesstraße handelt und die Umwidmung noch nicht erfolgt ist. Er sagt zu, dieses Thema anzugehen.
- 6) Das Thema ist bekannt und es hat Gespräche mit dem Eigentümer und dem Pächter gegeben, die aber noch zu keiner Lösung geführt haben.

Frau Wagner bemängelt die bereits seit geraumer Zeit durchgeführten Gehölzaufschichtungen sowie die Grünabfallsituation im Bereich Festplatz. Durch das frühe Abladen der Grünabfälle und Gehölzschnitte für das Osterfeuer kommt es dazu, dass hier bereits Vögel nisten.

Herr Finke-Gröne verweist auf die Antwort der Verwaltung. Von dort wurden keine Bedenken geäußert, dort Baumschnitt zu lagern. Voraussetzung ist allerdings die Umschichtung der gelagerten Rückschnitte. Unter dem Gesichtspunkt, dass es einen deutlichen Rückgang des Vogelbestandes gibt, sollte hierauf ein besonderes Augenmerk gerichtet werden.

Herr Buermann gibt einen kurzen Überblick über den Sachstand Neubau des Feuerwehrhauses Tittingdorf. Die Dorfglocke und das Ehrenmal wurden wieder aufgestellt und die Außenanlagen zum größten Teil hergerichtet. Die Nutzung des Feuerwehrhauses befindet sich auf der Zielgeraden. Für Ende März ist die Bauabnahme geplant, so dass dann eine Einweihungsfeier stattfinden kann, zu der alle Bueraner Bürger herzlich eingeladen werden.

Herr Bressert erkundigt sich erneut über den Sachstand des offenen WLAN-Netzes im Ortskern von Buer.

Herr Bredenförder berichtet, dass es für den Bereich offenes WLAN noch keine konkreten Planungen gibt. Er hält diese Angelegenheit aber für wichtig und regt an, sich im Arbeitskreis mit der weiteren Planung (z. B. Festlegung der Hotspots) zu beschäftigen.

Herr Bressert stellt weiter die Frage, ob im Bereich Buer Glasfaserkabel verlegt werden. Außerdem möchte er wissen, ob es sich bei der Facebookseite im Internet, unter der die Mitteilungen des Bürgermeisters zu lesen sind, um eine offizielle Seite handelt.

Herr Finke-Gröne kann bezüglich des verwendeten Materials keine Antwort geben, da er darüber keine Informationen hat. Er erläutert weiter, dass es sich nicht um eine offizielle Facebookseite handelt. Für den Bereich Zuwegung zum

Ehrenmal/Glocke für gehbehinderte Personen, bittet er Herrn Bressert, ggf. Verbesserungswünsche zu äußern. Bei einem Ortstermin hat er festgestellt, dass eine Umgestaltung schwierig wird.

Frau Paul bedankt sich beim Arbeitskreis Sport, Bildung und Soziales für das Treffen im Kinderhaus am 20.03.17 sowie für die zugesagte Unterstützung.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Ortsratssitzung vom 20.12.2016

Das Protokoll vom 20.12.2016 wird einstimmig vom Ortsrat genehmigt.

Herr Hunting verweist auf § 12 der Geschäftsordnung „Bildung von Fraktionen und Gruppen“. Bei der konstituierenden Ortsratssitzung ist von Frau Wehrmann zum Ausdruck gebracht worden, dass sich die CDU/FDP/Ilter UWG zu einer Gruppe zusammenschließt. Vorsitzende ist Frau Ilter, Stellvertreterin Frau Wehrmann. In der gleichen Sitzung erklärte Herr Bredenförder, dass es sich um die Bildung einer Fraktion handelt. Auf der Internetseite der Bueraner CDU erscheint Frau Wehrmann als Fraktionsvorsitzende. Um die Zuständigkeiten, besonders im Innenverhältnis des Ortsrates, klar zu definieren, hält er es erforderlich, dass durch die Fraktionsvorsitzende rechtsverbindlich erklärt wird, ob es sich um eine Gruppe oder Fraktion handelt und wer Vorsitzende ist.

Herr Bredenförder erklärt, dass aus der Meldung an die Verwaltung hervorgeht, dass es sich um eine Fraktion handelt mit dem Namen CDU/FDP/UWG und diese wird vertreten durch die Fraktionsvorsitzende Öznur Ilter, stellv. Fraktionsvorsitzende Sabine Wehrmann. Die Fraktion wird gemeinschaftlich vertreten. Die Darstellung auf der Internetseite ist nicht richtig und wird geändert.

Herr Finke-Gröne stellt fest, dass die Ortsratsmitglieder Frank Schlattmann sowie Arend Holzgräfe entschuldigt fehlen.

Der Ortsrat genehmigt einstimmig das Protokoll der Ortsratssitzung vom 20.12.2016.

TOP 4.1 Gestaltung des Kreisels Auf Torf

TOP 4.1 Gestaltung des Kreisels Auf Torf

Herr Splete führt aus, dass Frau Thöle-Ehlhardt an den Verein herangetreten ist, um die Gestaltung des Kreisels Auf Torf zu übernehmen. Er erläutert seinen Vorschlag mit der Errichtung von Tafeln, in Form von Traktoren, die dort in die drei Fahrtrichtungen aufgestellt werden sollen. Er bittet hier um die Unterstützung des Vorhabens durch den Ortsrat, auch für die weitere Begleitung bei der Einholung der entsprechenden Genehmigungen.

Frau Thöle-Ehlhardt verweist darauf, dass es diese Idee schon länger gibt. Sie hat Kontakt in dieser Angelegenheit mit Herrn Schönfeld aufgenommen, der sich kurzfristig zu einem Ortstermin bereiterklärt hat. Herr Schönfeld unterstützt dieses Vorhaben und sieht realistische Chancen für eine Genehmigung. Seitens des Orsrates sollte hier deutlich gemacht werden, dass dieses Projekt unterstützt und begleitet wird. Die Kosten übernimmt der Verein und für die weitere Abwicklung müssen noch detaillierte Gespräche geführt werden.

Frau Wehrmann unterstützt diesen Vorschlag, da der Traktorenverein zu Buer gehört und hier etwas entsteht, was den Verein und somit den Ort widerspiegelt. Die Zustimmung erstreckt sich auf die gesamte Fraktion.

Frau Rolle unterstreicht, dass sie dies mit Freude zur Kenntnis nimmt, da ihr damaliger Versuch, die Gestaltung des Kreisels voranzutreiben, gescheitert ist. Hier haben sich die Meinungen scheinbar geändert. Ihre Fraktion unterstützt dieses Vorhaben ebenfalls.

Herr Hunting begrüßt diese Initiative ebenfalls, verweist aber noch mal auf die Zuständigkeit der Landesstraßenbaubehörde. Es ist sinnvoll, mit den zuständigen Personen den formell richtigen Weg abzuklären, besonders mit Blick auf das Umwidmungsverfahren.

Frau Thöle-Ehlhardt erläutert, dass diese Themen bei dem Ortstermin besprochen wurden. Herr Schönfeld bittet um die Erstellung einer Skizze mit ungefähren Maßen, um dann die Unterlagen entsprechend weiterzuleiten und mit der Landesstraßenbaubehörde Gespräche zu führen. Antragsteller ist die Stadt Melle. Er hat die Zusage gegeben, die Angelegenheit in die Hand zu nehmen.

Herr Bredenförder erkundigt sich nach der Pflege des Kreisels.

Herr Finke-Gröne erklärt, dass hier noch keine Regelung getroffen wurde und zum derzeitigen Zeitpunkt eine Entscheidung nicht notwendig ist.

Der Ortsrat beschließt einstimmig die Unterstützung und Begleitung des Antrages des Traktorenvereins bei der Gestaltung des Kreisels Auf Torf.

Der Ortsrat empfiehlt einstimmig, den Antrag des Traktoren und historische Landmaschinen Grönegau-Buer e. V. zu unterstützen und befürwortet die weitere Begleitung durch die Stadt Melle.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeister

Herr Finke-Gröne gratuliert Frau Rolle zu ihrem sehr guten Ergebnis bei der Wahl zum „Mensch Melle“ und berichtet anschließend über:

- a) die Anliegerversammlung Dr.-Seitz-Straße am 03.04.17 um 18.00 Uhr und bittet um zahlreiche Teilnahme.

- b) die Beschwerden von Frau Thöle-Ehlhardt über die bereits erfolgte Aufschichtung des Osterfeuers und die Ablage von Grünabfällen auf dem Festplatz.
- c) die erfolgte Visitation des Superintendenten am 23.02.17.
- d) den Besuch des Arbeitskreises Sport, Bildung & Soziales in der Lindenschule am 14.1.17. In diesem Zusammenhang wurde eine umfangreiche Themenliste vorgetragen. Die angesprochenen Punkte wurden als Eingabe an die Stadt weitergeleitet. Hier gab es noch keine Rückantwort.
- e) die am 07.04.17 stattfindenden Gewässerschauen für die Gewässer III. Ordnung.
- f) die Bevölkerungsentwicklung im Stadtteil Buer.
- g) die Teilnahme an den Jahreshauptversammlungen der Ortsfeuerwehren.
- h) das Voltturnier des Reit- und Fahrvereins, das am 11. und 12.02.17. Er zeigt sich erfreut über die große Teilnehmerzahl.
- i) das 20-jährige Bestehen der Meesdorfer Fuchsbläser.
- j) die Veranstaltung Gemeinsam für Buer am 24.02.17. Hier geht sein besonderer Dank an die Tanzwerkstatt und den Kinder- und Jugendchor. Dieser feiert am 02.04.17 sein 50-jähriges Jubiläum.
- k) die Einladung zur Jahreshauptversammlung des Traktorenvereins.
- l) die Einweihung und Inbetriebnahme des Soccer-Platzes.
- m) die Verleihung des Nieders. Verdienstordens an Volker Tiemeyer. Er bekräftigt die Besonderheit dieser Ehrung.
- n) die Durchführung der diesjährigen Müllsammelaktion am 25.03.17.
- o) die Durchführung des Osterfeuers am Ostersonntag

Herr Ewering vermisst im Bericht des Ortsbürgermeisters die Mitteilung über die Mitgliederversammlung der Kulturwerkstatt Buer. In einem Zeitungsbericht wurde erwähnt, dass der Ortsrat hinter der Kulturwerkstatt steht sowie dass dieser Verein gar nicht mehr gemeinnützig ist. Er fordert hier eine Aufklärung.

Herr Finke-Gröne gibt den Hinweis, dass dieses Themas im nicht öffentlichen Teil behandelt wird. Er führt aus, dass der Verein steuerrechtlich nicht mehr als gemeinnützig geführt wird. Es ist aber möglich, als gemeinnützig zu gelten, auch ohne im Besitz der steuerlichen Gemeinnützigkeit zu sein; das ist hier der Fall. Die Frage, ob eine weitere Prüfung durch die Steuerverwaltung stattfinden wird, ist z. Zt. noch offen.

Frau Thöle-Ehlhardt hat folgende Anmerkungen:

- a) Die Einladung zu dem Schultermin am 14.1.17 ist bei ihr nicht angekommen.
- b) Die Gewässerschau unter ihrer Beteiligung findet am 28.3.17 statt.
- c) An der Müllaktion der AWIGO ist auch der Jugendwagen beteiligt.
- d) Nach ihrer Kenntnis, ist eine Gemeinnützigkeit eines Vereins nur möglich, wenn auch die steuerliche Gemeinnützigkeit durch die Finanzbehörde anerkannt wurde. Es handelt sich i. E. hierbei um einen rechtlich geschützten Begriff.

Herr Hunting zeigt sich überrascht über die geplante Anliegerversammlung Dr.-Seitz-Str. und erklärt, dass der Ortsrat im Oktober 2015 den Beschluss gefasst

hat, die Stadt Melle mit der Aufstellung eines Konzeptes und Kostenplans zu beauftragten, um in einer Anliegerversammlung diese Fragen beantworten zu können. Da dieses bisher nicht erfolgt ist, geht er davon aus, dass am 03.04. wieder eine Versammlung ohne Daten und Fakten stattfinden wird. Es ist für einen Ortsrat unbefriedigend, dem Bürger ohne entsprechende Fakten gegenüberzutreten. Des Weiteren ist er der Meinung, das Thema Kulturwerkstatt in einer öffentlichen Sitzung zu behandeln, da erhebliche staatliche Gelder in dieses Projekt geflossen sind. Der Ortsrat und die Bevölkerung haben das Recht zu erfahren, wie mit dem Verwendungsnachweis umgegangen wurde und die Abwicklung der Maßnahmen erfolgt ist. Bereits 2015/2016 ist bei Durchführung des Kunsthandwerkermarktes durch den Ortsrat darauf aufmerksam gemacht worden, dass eine ordnungsgemäße finanzielle Abwicklung erfolgen muss sowie auf die Pflicht zur Einhaltung der steuerlichen Maßgaben. Diese Dinge müssen in einer öffentlichen Sitzung erörtert werden. Beispielhaft für eine ordnungsgemäße Abwicklung nennt er hier das Projekt in Wellingholzhausen „Fachwerk 1775“. Auch im Hinblick auf den anstehenden Kunsthandwerkermarkt ist eine Aufklärung wichtig.

Herr Finke-Gröne sieht darin keinen Widerspruch zu dem, was er gesagt hat und verweist nochmal darauf, die laufenden Prüfungen abzuwarten. Es ist nicht zielführend vorher die Öffentlichkeit einzubinden, auch um eine weitere Beschädigung für die Kulturwerkstatt zu vermeiden. Es wird hier nichts unter den Teppich gekehrt. Der Verein sollte nur die Möglichkeit haben, das Ergebnis der Prüfungen abzuwarten.

Herr Bredenförder spricht den aktuellen Stand der Schultoilettensanierung an. Laut Aussage Gebäudemanagement wird in den Osterferien mit den Instandsetzungsarbeiten begonnen. Ziel ist der Abschluss der Maßnahme bis zu den Sommerferien. Die fehlenden Spielgeräte an der Schule betreffend, wird es eine gesammelte Ausschreibung geben. Auch hier soll Abhilfe geschaffen werden.

TOP 5.2 Verwaltung

Frau Kath teilt mit, dass der Spielplatz Schürenstraße umgestaltet wird. Die bestehenden Spielgeräte werden abgebaut und durch neue ersetzt. Der Spielplatz Gellerts Kamp ist aus Sicherheitsgründen derzeit gesperrt, da das teilweise marode Holzschiff repariert werden muss. Diese Maßnahme wird in den nächsten Wochen erfolgen. Daher bleibt die Absicherung noch einige Zeit erforderlich. Danach verliert sie den aktuellen Stand der Ortsratsbudgets.

Auf die Nachfrage von Herrn Ewering, wie lange die Maßnahme Spielplatz Schürenstraße dauern wird, erklärt Frau Kath, dass sie hier keine genaue Aussage treffen kann.

TOP 6 Buer Markt

Herr Finke-Gröne erläutert den Sachstand zum Thema Buer Markt 2017:

In mehreren Arbeitskreissitzungen wurde die Abwägung zwischen zwei Konzepten vorgenommen:

- a) Variante 1 Durchführung eines großen Festes mit Zelt und Band.
- b) Variante 2 Durchführung wie in den Vorjahren.

Beide Konzepte wären risikobehaftet, etwa in Höhe von 2.500,00 Euro. Außerdem würde die Organisation unter Zeitdruck erfolgen. Somit hat der Arbeitskreis die Empfehlung gegeben, den Buer Markt in 2017 ausfallen zu lassen, um dann in Ruhe für 2019 ein kostendeckendes Konzept zu erarbeiten. Dieses soll den Wünschen und Erwartungen der Bürger entsprechen. In dem Zusammenhang verweist er darauf, dass es kaum Resonanz der Firmen und Vereine auf die Teilnahmeanfrage gab. Er verliest die Beschlussempfehlung, die der Arbeitskreis an den Ortsrat zur Entscheidung gibt.

Frau Thöle-Ehlhardt äußert sich zur Beschlussfassung der letzten Ortsratssitzung. Ihre Zusage beruhte auf der Aussage von Herrn Bredenförder, dass er die finanzielle Abwicklung sowie evtl. organisatorische Probleme mit Bürgermeister Scholz besprochen hat. Diese Aussage, die Stadt werde das finanzielle Risiko tragen, konnte von Herrn Scholz auf ihre Nachfrage nicht bestätigen. Aus diesem Grund nimmt sie ihre Zustimmung rückwirkend zurück. Diese basierte auf einer falschen Aussage. Sie appelliert, ggf. auch über den Zeitpunkt für die Durchführung des Buer Marktes nachzudenken. Sie hält es für richtig, den Buer Markt in diesem Jahr nicht durchzuführen und kritisiert derartige unhaltbare Aussagen im Ortsrat. So können keine vernünftigen Beschlüsse gefasst werden.

Herr Hunting bringt sein Bedauern zum Ausdruck, dass der Buer Markt dieses Jahr nicht stattfindet und äußert seine Bedenken, dass die Veranstaltung nie mehr durchgeführt wird. Auch er sieht die Umlegung der Veranstaltung aus dem Herbst in den Juli als problematisch an. Bereits in der Arbeitskreissitzung am 21.10.2014 hat er auf diese Schwierigkeiten hingewiesen. Damals ist er mit seinem Konzept für ein neues Format, aufgrund der Gegenstimmen der CDU/FDP Fraktion, gescheitert. Er schließt sich der Meinung an, dass bei der Organisation entscheidende Fehler gemacht wurden und hat keine Hoffnung auf eine Belebung des Buer Marktes.

Herr Bredenförder äußert seine Verwunderung über diese Aussagen. In seiner jahrelangen Tätigkeit konnte er verfolgen, wer sich hier engagiert hat und es wurden - auch von seiner Seite - in den letzten Jahren wiederholt Ideen für die Neuausrichtung des Marktes eingebracht. Als Ergebnis wurde die Veranstaltung weitergeführt wie vorher. Auch Herr Hunting hat vor 2 Jahren die Bestrebungen, eine Zeltveranstaltung durchzuführen, unterstützt. Zu dieser Zeit war es ebenfalls aus Zeitgründen und aufgrund einer unzureichenden Vorbereitung und Kommunikation innerhalb der SPD/Grünen Fraktion nicht möglich, das Konzept umzusetzen. Daher weist er die Vorwürfe entschieden zurück. Bei den bisherigen Veranstaltungen wurde

eine Defizitdeckung auch nicht in den Vordergrund gestellt. Es bestand Einigkeit, im Sinne einer guten und erfolgreichen Veranstaltung, das Risiko eines Defizites in Kauf zu nehmen. Er ist weiter der Meinung, dass die Veranstaltung so zukunftsfähig und wirtschaftlich tragfähig wäre und bringt sein Bedauern zum Ausdruck, dass es wiederum nicht möglich ist, sich an einen Tisch zu setzen und ein neues Konzept zu präsentieren. Dem Arbeitskreis zu unterstellen, den Buer-Markt auf Dauer einstellen zu wollen, ist in seinen Augen schädlich für den ganzen Ortsteil Buer. Er zeigt sich persönlich enttäuscht, da diese Aussagen auch Arend Holzgräfe treffen, der sich immer sehr für den Buer-Markt eingesetzt hat. Für ihn stellt sich hier grundsätzlich die Frage, ob mit diesem Ortsrat weitere Planungen überhaupt möglich sind.

Frau Rolle weist ausdrücklich die Aussage von Herrn Bredenförder zurück, in den letzten Jahren sind die Ideen ausschließlich von der CDU/FDP Fraktion gekommen. Sie hebt hervor, dass Arend Holzgräfe die Hauptarbeit geleistet hat, und dafür gilt ihm besonderer Dank. Ebenfalls weist sie die Schuldzuweisung für die Nichtdurchführung an Ihre Fraktion zurück, denn nach der Beschlussfassung wurden scheinbar gesetzliche Vorgaben der Stadt Melle bekannt, die eine Durchführung verhindert haben. All das hat Herr Bredenförder nicht erwähnt und jetzt ist es wichtig, in Ruhe ein neues Konzept auszuarbeiten.

Frau Thöle-Ehlhardt unterstreicht ihren Respekt vor der Arbeit von Arend Holzgräfe. Sie zitiert nochmal die Aussage von Herrn Bredenförder, dass Verluste und Erlöse von der Stadt Melle getragen werden. Über evtl. Erlöse kann der Ortsrat verfügen; Mittel für den Ortsrat und die Stadt kann man hier grundsätzlich nicht unterscheiden. Außerdem wurde von ihm auf ihre Nachfrage bestätigt, dass er mit dem Bürgermeister gesprochen hat. Der Bürgermeister konnte ihr das nicht bestätigen. Er hat ihr schriftlich bestätigt, dass der Ortsrat das volle Risiko trägt und bei einem Minus, geht dieses zu Lasten anderer Pflichtaufgaben. Ihre Zustimmung erfolgte nur aufgrund dieser Aussagen von Herrn Bredenförder, die sich als nicht haltbar zeigten. Sie zieht erneut offiziell ihre Zusage zurück.

Herr Ewering merkt an, dass es sich nicht um ein geschätztes Defizit handelt, sondern verweist auf die vorgelegte Einnahmen- und Ausgabenrechnung, aus der deutlich hervorgeht, dass die Veranstaltung mit einem Minusbetrag von über 4.000,00 Euro abschließen würde. Sollte der Markt nicht gut besucht werden, muss sogar mit einem Defizit von 6.000,00 Euro gerechnet werden. Die Beschlussfassung ist rechtswidrig und daher ist es überhaupt nicht fraglich, die Veranstaltung abzusagen, damit andere Pflichtaufgaben erfüllt werden können.

Frau Görtz bekräftigt, dass sie ihre Zusage ebenfalls nur unter der Bedingung erteilt hat, dass sich die Veranstaltung kostendeckend trägt. Sie ist nicht gegen den Buer-Markt, nur gegen das hohe Defizit, was in ihren Augen eine Verschwendung von Steuergeldern darstellt.

Aus Sicht von Herrn Bredenförder handelt es sich um ein kalkulierbares Risiko und er erläutert seine Aussage aus der letzten Ortsratssitzung, dass mit einem Defizit - wie bei den Vorjahren auch - umgegangen werden kann. Er ist persönlich enttäuscht, steht aber zu seinen Aussagen.

Frau Ilter kritisiert die Terminwahl und hält es für erforderlich, über einen neuen Zeitpunkt nachzudenken.

Herr Kath stellt heraus, dass in den Arbeitskreissitzungen die Frage gestellt wurde, wie ein Defizit ausgeglichen werden kann. Auch die bisher durchgeführten Veranstaltungen haben mit einem Defizit abgeschlossen, das aus Ortsratsmitteln getragen wurde. Gemeinsam hat der Arbeitskreis seine Arbeit gut gemacht und eine Pausierung, mit dem Hintergrund, ein tragfähiges Konzept zu entwickeln, als sinnvoll erachtet. Der Ortsrat sollte diese gemeinsame Entscheidung jetzt auch mit tragen.

Der Ortsrat beschließt einstimmig, die für den 1. und 2. Juli 2017 geplante Veranstaltung Buer Markt ausfallen zu lassen. Das notwendige Beteiligungspotential aus Bürgern, Unternehmen und Vereinen konnte für eine erfolgreiche Realisierung nicht gewonnen werden. Der Ortsrat spricht sich lediglich für eine Veranstaltungspause mit folgender Maßgabe aus: Um neue Veranstaltungsideen bis zur Entscheidungsfindung zu konkretisieren, ist fachliche Beratung, adäquate Beteiligungsbereitschaft der Bürger und ausreichende Zeit für eine ergiebige Erörterung notwendig. Das ist im vorgegebenen Zeitrahmen in diesem Jahr nicht möglich.

TOP 7 Weihnachtsbeleuchtung in Buer

Herr Finke-Gröne berichtet, dass sich der kleine VA, auf Anregung von Frau Rolle, mit dem Thema Beleuchtung zur Adventszeit beschäftigt hat. Er stellt einen Katalog für Weihnachtsbeleuchtung der Firma Paschke & Bahr vor. Diese ist aber deutlich zu teuer. Eine Entscheidung muss in der Sitzung nicht getroffen werden; es sollte nur der zuständige Arbeitskreis damit beauftragt werden, sich mit dem Thema zu beschäftigen.

Herr Bredenförder gibt eine Empfehlung für die mögliche Verfahrensweise: In anderen Ortsteilen werden bereits entsprechende Beleuchtungskörper installiert. Seine Nachfrage im Umfeld hat ergeben, dass vorzugsweise LED-Lampen genutzt werden, da auch die anfallenden Stromkosten dem Ortsratsbudget zu Lasten fallen. Er schlägt vor, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die ein Konzept erarbeitet, welches die Fragen um Materialien, Technik und alle rechtlichen Maßgaben beinhaltet. Die Finanzierung kann sicher nicht allein durch die Mittel des Orsrates geleistet werden, so dass der Ortsrat hier auf Sponsoring und Spenden angewiesen ist. Er hat bereits Kontakt zu einem Fachplaner aufgenommen, der gleichartige Maßnahmen schon in anderen Stadtteilen begleitet hat. Herr Bredenförder steht hier für entsprechende Fragen zur Verfügung und bekräftigt das Ziel, die Weihnachtsbeleuchtung bereits in diesem Winter zu installieren.

Frau Thöle-Ehlhardt führt aus, dass sie Rücksprache mit dem Bürgerbüro Oldendorf, Herrn Täger, gehalten hat. Herr Täger konnte ihr nicht die genauen Kosten benennen, sagte aber zu, die Informationen zuzusenden. Die Kosten für einen Weihnachtsstern liegen bei ca. 360,00 Euro. Somit ist pro Stück mit ca. 450,00 – 500,00 Euro zu rechnen. Sie regt an, im Rahmen einer Benefizveranstaltung für eine Kostenbeteiligung zu werben. Auch sie plädiert für die Bildung einer Arbeitsgruppe.

Frau Wehrmann stellt zur Diskussion, ob eine neue Arbeitsgruppe gebildet wird oder das Thema im zuständigen Arbeitskreis beraten werden soll.

Der Ortsrat entscheidet einstimmig, das Thema Weihnachtsbeleuchtung in den Arbeitskreis Dorfentwicklung & Umwelt zu geben.

TOP 8 ILEK - Sachstand und weiteres Vorgehen

Herr Finke-Gröne führt aus, dass dieses Thema interessant ist, gerade im Hinblick auf die nicht unerheblichen Förderungsmöglichkeiten. Entscheidend ist, ob Buer mit in das Programm Dorferneuerung und -entwicklung aufgenommen wird. In diesem Fall ist eine zügige Behandlung im Arbeitskreis sehr wichtig. In Melle wurde mit den Ortsbürgermeistern ein sog. Planungsausschuss gebildet, der 4-mal im Jahr tagen soll. Die eigentliche Arbeit muss aber vor Ort stattfinden. Wichtig ist, dass allen Ortsratsmitgliedern der Planungs- und Beratungsbedarf bewusst ist.

Frau Wehrmann bestätigt dies und stellt die Frage, was sinnvoll ist: Erst abzuwarten, ob eine Aufnahme in das Programm erfolgt oder bereits vorher eine Arbeitskreissitzung durchzuführen.

Herr Hunting erklärt, dass er davon ausgeht, dass eine Entscheidung in den nächsten Tagen erfolgen wird. Das derzeit von der Stadt Melle initiierte Zukunftsforum Tourismuskonzept Melle geht thematisch in die gleiche Richtung, wobei eine Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm wesentlich höhere Fördermittel bedeuten würde. Er schlägt eine kurzfristige Zusammenkunft im April vor.

Frau Wehrmann hält hier einen gegenseitigen Informationsaustausch für sehr wichtig.

Herr Finke-Gröne gibt zu bedenken, dass andere Ortsteile bereits im Herbst begonnen haben, sich mit dem Thema Dorfentwicklung zu beschäftigen. Auch ohne Aufnahme in das ILEK Programm gilt es Maßnahmen für die Entwicklung des Ortsteils zu erarbeiten.

TOP 9 Antrag des Kinderhaus Buer e. V.

Herr Finke-Gröne erläutert den vorliegenden Antrag des Kinderhaus Buer e.V. auf Erweiterung der Fläche für einen Naturspielraum. Es handelt sich um ein städtisches Grundstück, so dass der Ortsrat hier nicht entscheiden, aber durchaus eine Empfehlung abgeben kann. Er stellt den Antrag, eine Empfehlung zur Nutzungsgenehmigung an die Stadt weiterzureichen.

Der Ortsrat entscheidet einstimmig, die Empfehlung zur Genehmigung der Nutzung des Grundstücks für die Erweiterung des Naturspielraumes an die Stadt Melle weiterzureichen.

Der Ortsrat beschließt einstimmig, den Antrag des Kinderhaus Buer e. V. zu unterstützen und an die Stadt Melle weiterzuleiten.

TOP 10 Mittelvergabe

TOP 10.1 Anträge Heimat und Verschönerungsverein Buer

Herr Finke-Gröne verweist auf den vorliegenden Antrag des Heimat- und Verschönerungsvereins Buer. Dazu erläutert er, dass der Verein insgesamt drei Anträge gestellt hat:

- a) Mittel für verschiedene Projekte in Höhe von 2.200,00 Euro aus dem Budget Naherholung,
- b) Restmittel Budget Naherholung in Höhe von 1.000,00 Euro treuhänderisch für die Finanzierung der Herstellungskosten Dorfglocke Hustädte. Der Verein übernimmt die Abwicklung treuhänderisch, da die Dorfgemeinschaft nicht berechtigt ist, Mittel bei Stiftungen etc. zu beantragen. Diese Verfahrensweise ist rechtlich von der Stadt Melle geprüft und bestätigt worden. Der Gesamtaufwand für die Herstellung der Dorfglocke beläuft sich auf rd. 18.000,00 Euro, wobei vereinbart wurde, dass vom Ortsrat über die Jahre 5.000,00 Euro zur Verfügung gestellt werden. 2016 wurden 1.000,00 Euro verausgabt. 2017 ist geplant 1.000,00 Euro aus dem Budget Naherholung sowie
- c) Mittel in Höhe von 1.000,00 Euro treuhänderisch aus dem Budget Dorfglocken zu verwenden.

Somit wurden insgesamt Ausgaben in Höhe von 3.000,00 Euro vom Ortsrat für die Finanzierung der Instandsetzung Dorfglocke Hustädte geleistet. Offen bleiben weitere 2.000,00 Euro für das Jahr 2018.

Herr Hunting verweist in diesem Zusammenhang auf die Sitzung des Arbeitskreises und stellt heraus, dass der Verein hier treuhänderisch tätig wird. Die Gesamtabwicklung des Projektes läuft über den Verein, da dieser zur Annahme von Spenden, Ausstellung von Spendenbescheinigung, etc. berechtigt ist. Eine Abwicklung über die Stadt Melle hätte ein offizielles Ausschreibungsverfahren bedeutet. Hier ist der Verein flexibler und kann Aufträge freihändig vergeben. Dieser Verfahrensweise sollte daher zugestimmt werden.

Frau Wehrmann unterstreicht die Aussage von Herrn Hunting. Sie sieht die Abwicklung über den Verein als sinnvoll an, wobei evtl. Finanzierungslücken nicht im

Risikobereich des Vereins, sondern weiter bei der Dorfgemeinschaft liegen. Über die Mittel für 2018 kann heute noch nicht entschieden werden. Weiter führt sie aus, dass der Nachweis über die Schlüssigkeit der Rechnungslegung ebenfalls in den Händen des Vereins liegt.

Der Ortsrat beschließt einstimmig mit einer Enthaltung, dem Heimat- und Verschönerungsvereins Buer aus dem Budget Naherholung einen Betrag in Höhe von 3.200,00 Euro zur Verfügung zu stellen. Ebenfalls beschließt der Ortsrat mit einer Enthaltung, dass dem Verein treuhänderisch aus dem Budget Dorfglocken ein Betrag in Höhe von 1.000,00 Euro für die Dorfglocke Hustädte zur Verfügung gestellt wird. Zusätzlich beschließt der Ortsrat, dass der Heimat- und Verschönerungsverein mit der finanziellen Abwicklung der Dorfglocke Hustädte beauftragt wird.

TOP 10.2 Antrag Netzwerk Jugendhaus Buer e.V.

Herr Finke-Gröne verweist auf den vorliegenden Antrag des Netzwerks Jugendhaus Buer e. V. auf Mittel in Höhe von 260,00 Euro aus dem Budget Sicher und Sauber für die Säuberung des Außengeländes am Jugendwagon.

Der Ortsrat beschließt einstimmig mit einer Enthaltung, dem Netzwerk Jugendhaus Buer e. V. aus dem Budget Sicher und Sauber einen Betrag in Höhe von halbjährlich 130,00 Euro, insgesamt 260,00 Euro, für die Sauberhaltung des Festplatzes, zur Verfügung zu stellen.

TOP 11 Dorfglocken

TOP 11.1 Dorfglocke Wehringdorf, Reparatur des Daches und der Stützbalken

Frau Wehrmann erläutert, dass bei der Dorfglocke Wehringdorf ein erheblicher Sanierungsbedarf besteht. Aus dem Jahr 2009 ist noch eine Spende in Höhe von 2.400,00 Euro vorhanden, die als Planübertrag im Haushalt steht. Hier sollten die Mittel jetzt für die Sanierung freigegeben werden. Das Bürgerbüro hat bereits Angebote eingeholt, die sich bei ca. 3.800,00 Euro bewegen. Im Arbeitskreis wurde besprochen, die restlichen 1.400,00 Euro aus dem Budget Dorfglocken zur Verfügung zu stellen. Allerdings hat ihre Nachfrage bei Fachleuten ergeben, dass Akazien- bzw. Robinienholz derzeit als beständiger gesehen werde wie Eichenholz und diese Alternative ggf. günstiger ausfallen könnte. Ihr Vorschlag ist, die Angebote auf diese Holzarten ändern bzw. erneuern zu lassen und den Beschluss zu fassen, unter der Maßgabe, wenn die Angebote gleich oder günstiger ausfallen, diese Alternative zu wählen.

Der Ortsrat Buer beschließt einstimmig die Sanierungsmaßnahmen an der Dorfglocke Wehringdorf durchführen zu lassen. Die Finanzierung erfolgt durch den Abruf der Planüberträge für die o. g. Dorfglocke (2.400,00 Euro) aus 2009 sowie aus dem Budget Dorfglocken. Das Bürgerbüro wird beauftragt, ergänzend Angebote (Stützbalken aus Akazien- oder Robinienholz anstatt Eichenholz) bei den beteiligten Firmen einzuholen.

TOP 11.2 Dorfglocke Hustädte, weitere Vorgehensweise

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits unter TOP 10.1 behandelt und ein entsprechender Beschluss gefasst.

TOP 12 Berichte aus den Arbeitskreisen

TOP 12.1 Sport, Bildung & Soziales

Frau Rolle berichtet über die Sitzung am 20.3.17 im Kinderhaus Buer. Von beiden Kindergartenleiterinnen wurden die Probleme vorgestellt, insbesondere fehlt in beiden Kindergärten ein Mitarbeiterraum sowie eine zweite Toilette. Wichtig ist, dass der Mitarbeiterraum Voraussetzung für die Betriebserlaubnis ist. Das Kinderhaus hat bereits einen Antrag für einen Anbau bei der Stadt Melle gestellt; dieses Thema ist auch Tagesordnungspunkt für den nächsten Ausschuss für Schule und Bildung. In den Räumen des Kinderhauses ist das Familienzentrum integriert. Im Grunde müssten dort auch eigene Räume zur Verfügung gestellt werden, da das Zentrum dort dauerhaft etabliert ist. Diese Räumlichkeiten sind derzeit nicht vorhanden. Frau Paul wünscht sich mehr Transparenz, was die Finanzierung aller Meller Kindergärten angeht. Der Austausch dieser Informationen wäre auch im Rahmen der Ortsratsarbeit sinnvoll. Am 20.3.17 waren beim Martinikindergarten 9 Kinder und beim Kinderhaus bereits 2 Kinder auf der Warteliste.

Sie erläutert noch kurz den bereits unter TOP 9 vorgetragenen Erweiterungsantrag, der Folge des Wegfalls der Fläche für den Anbau ist.

TOP 12.2 Veranstaltungen, Kultur & Integration

TOP 12.2 Veranstaltungen, Kultur & Integration

Herr Kath berichtet über die häufigen Sitzungen des Arbeitskreises, mit dem Hauptthema Buer Markt. Hierüber ist bereits eingehend diskutiert worden. Des Weiteren berichtet er über den Flyer des Wochenmarktes, der auf Initiative von Arend Holzgräfe erstellt wurde. Herr Holzgräfe hat sich bereit erklärt, den Wochenmarkt künftig zu betreuen. Der Flyer wurde über Herrn Grobe und Herrn Krämer von der Stadt Melle gedruckt. Für den Ortsrat sind keine Kosten entstanden. Er liegt derzeit im Bürgerbüro aus.

Herr Finke-Gröne spricht eine mögliche Verteilung der Flyer an.

TOP 12.3 Dorfentwicklung & Umwelt

Frau Wehrmann erzählt von der Sitzung des Arbeitskreises, in der es um die Dorfglocken ging. Über die Sanierung der Dorfglocken Hustädte und Wehringdorf wurde bereits gesprochen, aber auch bei der Dorfglocke Bulsten besteht Sanierungsbedarf. Dem Ortsrat ist es wichtig, dass sich bei derartigen Projekten auch die Dorfgemeinschaft aktiv beteiligt. Deshalb wird der Arbeitskreis an die Dorfgemeinschaft Bulsten herantreten, wobei durch die Sanierungsfinanzierung in Hustädte erst wieder Mittel in 2019 zur Verfügung gestellt werden können. Für die weitere Arbeit im Arbeitskreis ist es wichtig, eine Bereisung der Dorfglocken und Ehrenmäler durchzuführen. Diese wird in naher Zukunft erfolgen.

Herr Finke-Gröne führt hierzu aus, dass er bezgl. Dorfglocke Bulsten mit Herrn Steffen gesprochen und ihn auf die erforderliche Mitarbeit der Dorfgemeinschaft hingewiesen hat.

TOP 12.4 Straßen, Wege & Gewässer Verkehrssicherung Ecke Barkhausener Straße / Osnabrücker Straße

Herr Gromm berichtet über die am 21.03.17 stattgefundene Straßenbereisung sowie über den Info-Abend mit Thomas Große-Johannböcke, bei dem die Ortsratsmitglieder u. a. über Straßenbewertung und -instandsetzung informiert wurden. Bei dieser Bereisung wurde eine Verbesserung des Notendurchschnitts infolge von Splittungen und Deckenbau festgestellt. Defizite gibt es bei Banketten/Seitenräume insb. in Kurven- und Einmündungsbereichen. Hier sind auch die Landwirte gefragt, die zu dieser Situation beitragen. Es wurde eine Prioritätenliste 2017 erstellt, die vom Ortsrat beschlossen werden muss.

Herr Finke-Gröne nimmt Stellung zur Verkehrssicherung Ecke Barkhausener Str./Osnabrücker Str. Hier liegt ein Antrag für die Aufstellung einer Verkehrsampel/Zebrastrifen im Bereich Friedhofsmauer/Sparkasse vor. Im kleinen VA wurde besprochen, dass diese Einschätzung nicht geteilt wird. Er stellt die Frage an die Ortsratsmitglieder, ob hier Handlungsbedarf gesehen wird.

Frau Wehrmann antwortet für ihre Fraktion und schlägt vor, dieses Thema mit in die nächste Verkehrsschau zu nehmen. Aus der Bevölkerung kommen viele positive Signale, dass sich die neue Regelung bewährt hat.

Herr Hunting merkt an, dass sich das Thema nicht für eine Verkehrsschau eignet, da im Zuge des Umwidmungsverfahrens dieser Bereich zur Gemeindestraße heruntergestuft wird. Dann hat man einen größeren Gestaltungs- und Handlungsspielraum. S. E sollte hier im Moment nichts veranlasst werden, ggf. sollte eine Rücksprache bei der Stadt Melle, Herrn Große-Johannböcke, erfolgen.

Der Ortsrat beschließt einstimmig folgende Prioritätenliste:

1. Holzhausener Straße
2. Buswendeplatz Markendorfer Straße
3. Huntetalstraße (Zufahrt Dufti)
4. Im Wiele (nördl. der Bahn)

5. Siekweg
6. Neunackerweg
7. Breedeweg
8. Kellenbergstraße (Haus Nr. 70)
9. Meißheideweg (Haus Nr. 26)

TOP 13 Wünsche und Anregungen

Herr Finke-Gröne gibt den Ortsratsmitgliedern die Einladung zum 1. Zukunftsforum Tourismuskonzept Melle am 04.04.17 zur Kenntnis. Weiter berichtet er über den Termin Tag des offenen Denkmals am 03.09.17.

Frau Rolle sieht hier keine Teilnahmepflicht des Ortsrates. Es handelt sich i. E. um eine kirchliche Angelegenheit.

Frau Thöle-Ehlhardt spricht nochmal die Situation auf dem Festplatz an. Sie regt an, dass die dort stattfindenden Veranstaltungen voneinander getrennt werden sollten, damit der Festplatz nicht über einen so langen Zeitraum als Grünabfallsammelplatz genutzt wird. Jeder Veranstaltung sollte ein Zeitfenster für die Durchführung eingeräumt werden. Vielleicht sollte der Ortsrat in der nächsten Sitzung eine Richtlinie verabschieden, welche die Vereine verpflichtet, die Veranstaltungen in diesem Zeitfenster abzuwickeln. Weiter berichtet sie über die konstruktive Arbeit, die vom Arbeitskreis Buer Integrativ in den letzten Jahren geleistet wurde. Hervorzuheben ist das Thema Muslimische Begräbnisse, welches unter der Beteiligung der Ev. Kirchengemeinde realisiert wurde. Der Arbeitskreis ist erstaunt darüber, dass sich der neue Vorstand der Fatih Moschee inhaltlich von diesem Projekt verabschiedet hat; hier hält sie eine Klärung für wichtig. Sie berichtet über die nachvollziehbaren Pläne für Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen der Moscheeräumlichkeiten und plädiert dafür, sich im Ortsrat mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Sie regt an, dass sich der zuständige Arbeitskreis hier, ggf. zusammen mit der türkischen Gemeinde, mit den weiteren Planungen befassen sollte.

Herr Finke-Gröne berichtet über seinen Antrittsbesuch und über das Gespräch mit dem Vorstand der DITIP Moschee. Auch ihm gegenüber hat der Vorstand erklärt, dass kein Interesse an Bestattungen auf dem kirchlichen Friedhof besteht und er habe seine Verwunderung über diese Aussage zum Ausdruck gebracht. Er wurde gebeten, dieses schwierige Thema im Ortsrat zu diskutieren. Hier verweist er auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung und darauf, dass behutsam in dieser Angelegenheit vorgegangen werden sollte.

Frau Ilter bedankt sich herzlich bei Frau Thöle-Ehlhardt, dass sie das Thema angesprochen hat.

Herr Hunting plädiert dafür, die Grünfläche gegenüber der Dicken Linde (Dreieck Hilgensele/Leimbrocks Holz) im Bereich des Abschlusses zu dem freien Grundstück, dieses Frühjahr noch herzurichten. Hier bittet er Frau Kath, mit den Stadtgärtnern und ggf. dem Umweltamt Kontakt aufzunehmen.

Herr Finke-Gröne schließt die öffentliche Sitzung um 21:30 Uhr

gez.

Vorsitzende/r
(Datum, Unterschrift)

gez.

Verw. Vorstand
(Datum, Unterschrift)

gez.

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)